

Die Oberlausitzer Wörter des Jahres 2021

herrlich (205 Stimmen): mäkelig, wählerisch beim Essen

katschln (202 Stimmen): mit zahnlosem Munde an etwas Festem
herumkauen

Bruträmpft (177 Stimmen): Anfangs- oder Endstück des Brotes, Brotkanten

herrlich oder **harrlich** hat sich entwickelt aus dem germanischen „hairalīkaz“, über althochdeutsch „hērlīh“, mittelhochdeutsch „herrelich“ und neuhochdeutsch „herrlich“. Es bedeutete früher nicht nur „vornehm wie der Herr“, „prächtig“ und „ausgezeichnet“, sondern auch „ausgewählt“ und „dem Herrn zustehend“. Dem Herrn stand nun mal ausgewählte Speise zu. Wer *herrlich* ist, möchte sich sein Essen auswählen. Das Wort „*herrlich*“ wird besonders von den Mundartlern im Osten und Süden der Oberlausitz gebraucht. An der böhmischen Grenze zwischen Oppach und Seifhennersdorf verwenden die Oberlausitzer für „mäkelig“ auch das Wort „*eegn*“, in der Westlausitz auch *ekl* und *eklch*, südlich von Bautzen auch *eegnsinnch*.

katschln ist die Oberlausitzer Form des hochdeutschen Wortes „katschen“. Harte oder zähe Speisen werden laut hörbar und mit Mühe zerkaut. Klänge, Geräusche oder Naturlaute, die sprachlich nachgeahmt werden, nennt man Lautmalerei. Manche Oberlausitzer bezeichnen das „Katschen“ auch als *kätschln*, *katschern* oder *kätschern*.

Bruträmftl oder **Bruträmfl** ist die Verkleinerungsform von „Ranft“, wie man den Brotkanten, die Brotrinde bzw. die Brotkruste in der Standardsprache nennt. Der Oberlausitzer formt **nf** zu **mf** oder **mpf** um, wie *Sempf* (Senf), so dass aus dem *Ränftl* ein *Rämpfl* wird. Im Zittauer Gebirge, Seifhennersdorf und Schirgiswalde wird der Anschnitt und das Endstück eines Brotlaibes zum

Brutrampfl, in der Ostlausitz zum *Ramf(t)l* und in der Westlausitz zum *Rampl*. Der Anschnitt des frischen Brotes wird gerne *Lachrämpfl* genannt. Die dicke Brotschnitte bezeichnen die Oberlausitzer als *Husse*, *Hussn*, *Roampfm* oder *Roampm*. Die Bewohner nördlich von Görlitz nennen das Brot mit Rinde auch *Kristl*, Diminutiv von „Kruste“, und die Dorfleute nördlich von Weißenberg *Knifte* oder *Knufte*.